



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Joachim Promnitz

GZ: (OB) 6.66

Datum: 20. DEZ. 2024

Sicherung der Dresdner Brücken und eventuelle Ausweichrouten AF0265/24

Sehr geehrter Herr Promnitz,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Am Montag, 18. November 2024, informierte Baubürgermeister Kühn über Maßnahmen zur Sicherung und Überwachung der Dresdner Brücken, insbesondere der Nossener Brücke sowie der Brücke Budapester Straße. Beide Brücken sind dringend sanierungsbedürftig.“

Sollten die nun eingeleiteten Prüfungen Einschränkungen der Stand- und Verkehrssicherheit der Brücken ergeben und diese voll für den Verkehr gesperrt werden müssen, welche Verkehrskonzepte, Planungen und Ausweichrouten liegen für einen solchen Fall vor?“

Die Nossener Brücke soll ab 2026 neu gebaut werden. Voraussetzung ist die Unterstützung durch Fördermittel seitens des Freistaates Sachsen. In Vorbereitung der geplanten Baumaßnahmen wurden bereits Umleitungsstrecken ertüchtigt. Um die Belastung zu verringern, wurden eine Verringerung der Fahrstreifen von vier auf zwei und eine Überwachung der Geschwindigkeitsreduzierung umgesetzt.

Die Brücke Budapester Straße wird derzeit intensiver überwacht und untersucht. Zudem erfolgte auch dort eine Verringerung der Fahrstreifenanzahl, um die Belastung zu reduzieren.

Für den Fall einer Sperrung oder Tonnagebeschränkung werden derzeit Konzepte erstellt.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Hilbert Jan Donhäuser
Erster Bürgermeister